

Aufklärung zur Vakuumbiopsie

*Angaben für das Klinische Krebsregister im Fall einer
bösartigen Erkrankung*

Name:
Vorname:
Geburtsdatum:
Telefonnummer:

<u>Nur Privatpatienten</u>
Versicherung:
Versicherungs-Nr:
Beihilfe <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Beihilfestelle:
Beihilfe-Nr:

Sehr geehrte Patientin,

bei Ihnen wurde eine Veränderung Ihres Brustgewebes festgestellt, die nun genauer untersucht und diagnostiziert werden soll. Mikrokalk in der Brust kann sowohl auf verschiedene gutartige Erkrankungen als auch auf Krebs-Vorstufe hinweisen und ist somit oft mehrdeutig.

Was ist eine Nadelbiopsie?

Eine Biopsie ist eine Gewebeentnahme aus der Brust mittels einer Nadel. Dabei werden mehrere Gewebeprobe entnommen. Das gewonnene Material wird anschließend histologisch untersucht. Die stereotaktische Vakuumbiopsie ist eine sehr schonende Methode, bei der ohne eine offene Operation Gewebe aus der Brust entnommen wird.

Hinweis

Bitte cremen Sie Ihre Brust am Untersuchungstag (vor der Untersuchung) **nicht** ein, dadurch wird ein Verrutschen während der Untersuchung vermieden!

Am Tag der Untersuchung dürfen Sie wie gewohnt essen und Ihre Medikamente einnehmen. Blutverdünnende Medikamente müssen jedoch einige Tage vor der Untersuchung abgesetzt werden. Bitte fragen Sie Ihren Hausarzt, ob und wie das Medikament abgesetzt werden darf.

Durchführung

Der Eingriff wird in sitzender oder liegender Position am Mammographiegerät durchgeführt. Dabei wird die Brust komprimiert, ähnlich wie bei einer Mammographieaufnahme.

Zur korrekten Positionierung werden zunächst mehrere Röntgenaufnahmen aus unterschiedlichen Richtungen angefertigt. Der Computer berechnet dann die genaue Lage des Befundes.

Nach einer örtlichen Betäubung wird durch einen 4-5 mm langen Hautschnitt eine Hohlnadel in die Brust vorgeschoben.

Während des Eingriffes werden wiederholt Röntgenaufnahmen angefertigt und die Position der Nadel kontrolliert.

Durch die Hohlnadel wird nun die Biopsienadel eingeführt, die das Gewebe über ein Vakuum sanft ansaugt.

Die Nadel lässt sich bei der Gewebeentnahme um die eigene Achse drehen, sodass mehrere bis zu 20 mm große Gewebeprobe kontinuierlich von der betroffenen Stelle und deren Umgebung entnommen werden können.

In vielen Fällen wird unmittelbar nach dem Eingriff ein 3 mm großer **Markierungsclip** aus Titan in die Brust platziert. Dieser dient bei späteren Kontrolluntersuchungen oder bei einem eventuellen operativen Eingriff der exakten Lokalisierung des Punktionsgebiets.

Nach dem Eingriff muss die Punktionsstelle 15 Minuten fest komprimiert werden, um die Ausbildung eines ausgedehnten Blutergusses möglichst zu verhindern.

Danach wird ein Druckverband angelegt, dieser sollte bis zum nächsten Tag nicht entfernt werden.

Die Untersuchung dauert im Regelfall zwischen 30 und 40 Minuten.

Die entnommenen Gewebeproben werden geröntgt um das verdächtige Gewebe bzw. den Mikrokalk nachzuweisen. Anschließend wird das gewonnene Material vom Pathologen histologisch untersucht.

Wie geht es weiter?

- **Nach 1 bis 2 Tagen** liegt das Ergebnis der Untersuchung vor, die Befundmitteilung kann je nach Wunsch entweder telefonisch oder persönlich in der Praxis erfolgen.
- Bei einem **behandlungsbedürftigen Befund** werden Sie gebeten, in die Praxis zur ärztlichen Beratung und Abholung der Röntgenbilder und Befunde zu kommen.

Komplikationen

Kein ärztlicher Eingriff ist völlig frei von Risiken! Trotz größter Sorgfalt kann es jedoch in Einzelfällen während oder nach dem Eingriff zu Komplikationen kommen, die u.U. eine sofortige Behandlung erfordern.

- **Blutergüsse** und **leichte Schmerzen** an der Einstichstelle, die in der Regel keine Behandlung erfordern.
- **Stärkere Blutungen**, die unter Umständen einen operativen Eingriff notwendig machen, sind extrem selten.
- Sehr selten können an der Einstichstelle **Wundheilungsstörungen, Infektionen** oder **übermäßige Narbenbildung** (Keloide) auftreten

Betäubungsmittel

- In seltenen Fällen treten durch Lokalanästhetika Nebenwirkungen sowie Unverträglichkeitsreaktionen auf.

Bitte entfernen Sie den angelegten Verband nicht vorzeitig und vermeiden Sie das Waschen der Wunde für mindestens 3 Tage!

Wir empfehlen Ihnen, mindestens 3 Tage keine körperlich anstrengenden Tätigkeiten durchzuführen.

Sollten stärkere Nachblutungen oder andere Komplikationen auftreten, suchen Sie umgehend einen Arzt auf!

Was der Arzt wissen sollte:

1. Besteht eine **Allergie** (z.B. Asthma, Heuschnupfen) oder **reagieren Sie überempfindlich** auf bestimmte Nahrungsmittel, Medikamente, Pflaster, Latex, Jod, örtliche Betäubung?

nein ja welche?.....

2. Besteht oder bestand einmal bei Ihnen eine der folgenden **Erkrankungen**:

- **Blutgerinnungsstörung** oder eine **erhöhte Blutungsneigung**

nein ja welche?.....

- **Herz-/Gefäßerkrankung oder Kreislaufprobleme** (z.B. Herzattacke, Herzinfarkt, Schwindel, Kreislaufkollaps, zu niedriger oder zu hoher Blutdruck)

nein ja welche?.....

➤ Akute oder chronische **Infektionskrankheiten** (z.B. Tuberkulose, Hepatitis, HIV, AIDS)

nein ja welche?.....

Nehmen Sie derzeit **Medikamente** oder haben Sie in den letzten 2 Wochen Medikamente genommen?
(z.B. Herz-, Schmerz-, blutdrucksenkende oder blutgerinnungshemmende Mittel wie Marcumar oder Aspirin, Psychopharmaka, Antibiotika)

nein ja welche?.....

4. Frauen im gebärfähigen Alter: Könnten Sie **schwanger** sein? nein ja unsicher

Wichtige Information im Fall einer bösartigen Erkrankung

Wir sind laut Staatsvertrag zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg verpflichtet, eine Meldung über das Vorliegen einer bösartigen Tumorerkrankung an das klinische Krebsregister für Brandenburg und Berlin GmbH abzugeben. Sollte eine Krebserkrankung bei Ihnen diagnostiziert werden, müssen Ihre Identitätsdaten, Versicherungsdaten und Krankheitsdaten dort übermittelt und gespeichert werden.

Sie können der Speicherung einzelner Daten im Klinischen Krebsregister widersprechen. Auch bei einem Widerspruch besteht eine Meldepflicht an das klinische Krebsregister. Es werden dann nur die Identitätsdaten (Familiennamen, Vornamen, Geschlecht, Geburtsdatum, Anschrift sowie die Tatsache und Art des Widerspruches (gegen die Speicherung von einzelnen Daten), nicht aber Befunde und Versicherungsdaten übermittelt.

Bei Widerspruch gegen die Speicherung von Daten im klinischen Krebsregister können diese dann nicht für die direkt patientenbezogene Zusammenarbeit (Tumorkonferenzen) und ggf. auch nicht für die Auswertung genutzt werden, da im klinischen Krebsregister dann nur unvollständige klinische Daten vorliegen.

Weitere Informationen über das Klinische Krebsregister finden Sie im Internet unter www.kkrbb.de.

Einwilligungserklärung

Ich habe keine weiteren Fragen, fühle mich ausreichend aufgeklärt und willige hiermit nach angemessener Bedenkzeit in die geplante Untersuchung ein.

nein ja

Ich bestätige, dass ich den Text zur Brustbiopsie Seite 1 - 3 gelesen, verstanden und die mich betreffenden Fragen nach bestem Wissen beantwortet habe. In einem persönlichen Gespräch sind meine Fragen ausreichend beantwortet worden.

nein ja

Die obengenannten Informationen zur Datenübermittlung im Fall einer bösartigen Erkrankung an das Klinische Krebsregister habe ich gelesen und verstanden.

nein ja

(Privatversicherte bitte ggf. Versicherungsdaten nachreichen!)

X
Berlin, den

X
Unterschrift Patientin

.....
Untersuchender Arzt

Ärztliche Anmerkungen

.....
.....
.....
.....